

Wie erhalte ich einen Studienplatz?

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein überdurchschnittlicher Abschluss (mind. Gesamtnote 2,0 oder unter den besten 35 % des Prüfungsjahrgangs) eines mindestens dreijährigen Hochschulstudiums in Sprach-, Literatur-, Kunst- oder Medienwissenschaft.

Bei internationalen Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischem Hochschulabschluss ist der Nachweis adäquater Deutschkenntnisse (Niveau TDN 4 von TestDaF) erforderlich.

Weitere Informationen zu Bewerbung und Einschreibung erhalten Sie unter: www.uni-passau.de/bewerbung-master/

Das Studium kann im Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni zum Wintersemester bzw. der 15. Januar zum Sommersemester.



Weitere Informationen und Kontakt

Internetseite des Studiengangs

www.uni-passau.de/master-text-und-kultursemiotik/

Studienberatung

Informationen und Beratung zum Studium sowie Kontaktstelle für internationale Studieninteressierte
Innstr. 41, D-94032 Passau
Fon: +49 (0)851 509-1154, -1153, -1152, -1151, -1150
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de
www.uni-passau.de/studienberatung/

Studierendensekretariat

Informationen zu Bewerbung und Einschreibung
www.uni-passau.de/bewerbung-master/

Akademisches Auslandsamt/International Office

Informationen zum Auslandsstudium
www.uni-passau.de/international/

Sprachenzentrum

Informationen zum Sprachangebot
www.sprachenzentrum.uni-passau.de

Career Service

Unterstützung bei Praktikumsuche und Berufseinstieg
www.uni-passau.de/careerservice/

Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Breites Angebot an Kursen zu Soft-Skills für Studierende
www.zfs.uni-passau.de



Master Text- und Kultursemiotik



Kurzbeschreibung

Der Masterstudiengang Text- und Kultursemiotik vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden aus dem Bereich der Sprach-, Literatur- und Bildwissenschaften sowie der Mediensemiotik in Kombination mit kommunikationswissenschaftlichen und interkulturellen Inhalten. Dies erfolgt unter dem übergreifenden Aspekt einer Text- und Kultursemiotik, die den beteiligten Wissenschaften gemeinsam ist. Sie beschäftigt sich mit Zeichensystemen, die jeweils für sich und in ihren komplexen Zusammenhängen entschlüsselt werden müssen.

Besonderheiten

- Forschungsorientierung
- Kernfächer: Sprach-, Literatur- und Bildwissenschaften in ihrer semiotischen Ausprägung sowie Mediensemiotik
- Individuelle Schwerpunktkombinationen in Germanistik, Anglistik, Romanistik oder Slavistik bzw. in Linguistik oder Literaturwissenschaft bzw. in Bildwissenschaft und Mediensemiotik möglich

Studiengang	Text- und Kultursemiotik
Abschluss	Master of Arts M. A.
Dauer/ECTS	4 Semester/120 ECTS-Punkte
Beginn	Wintersemester/Sommersemester



Berufsperspektiven

Der Masterstudiengang bereitet – entsprechend den gewählten Schwerpunkten – auf eine Vielzahl wissenschaftlicher und wissensbasierter Berufe vor, in denen sprachliche, bildliche und auf kommunikativen Handlungen gründende Zeichensysteme semiotisch analysiert und die Ergebnisse möglichen Anwenderinnen und Anwendern zur Verfügung gestellt werden. Tätigkeitsfelder liegen im Bereich der Bestandserfassung, Dokumentation, Archivierung, Bearbeitung, Bereitstellung und Veröffentlichung von Texten aller Art, einschließlich Bildern und Filmen. Mögliche Arbeitgeber sind Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Archive, Museen, Bibliotheken und Mediatheken, Mittler zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit wie Verlage und Onlineredaktionen, kulturelle Institutionen und Kulturverwaltungen, aber auch Verbände und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen der innerbetrieblichen Kommunikation sowie der PR, Werbung, Kundenpflege und des Kultursponsorings. Der Masterabschluss eröffnet nicht zuletzt den Zugang zur Promotion und damit die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Karriere.

Studieninhalte

Das Studium besteht aus drei Modulgruppen und der Masterarbeit:

- A: Kernmodule
- B: Kompetenzmodule
- C: Erweiterungsmodule

A: Die Kernmodule knüpfen an die sprach-, literatur- und bildwissenschaftliche bzw. mediensemiotische Kompetenz auf dem Niveau einschlägiger Bachelorstudiengänge an und geben zugleich den Orientierungsrahmen für einen Einstieg in die vertiefte wissenschaftliche Beschäftigung mit den Gegenständen der Text- und Kultursemiotik. Sie vermitteln darüber hinaus die für das wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Fähigkeiten, methodisch stringent und theoriebewusst vorzugehen.

B: Die Kompetenzmodule bieten die Möglichkeit, sich auf zwei frei gewählte Bereiche aus den Fächergruppen „Sprache und Zeichen“ (Sprachwissenschaften), „Text und Zeichen“ (Literaturwissenschaften) und „Bild und Zeichen“ (Bildwissenschaft/Kunstgeschichte und Mediensemiotik) zu spezialisieren.

C: Die Erweiterungsmodule bieten die Gelegenheit, im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit anwendungsorientierte Zusatzkompetenzen im Bereich der Kommunikationswissenschaft, der Interkulturellen Kommunikation oder der Informatik zu erschließen.

Das Studium schließt mit einer Masterarbeit ab. Das Thema der Arbeit wird aus der Modulgruppe B gewählt.

